

Bericht über die Mitgliederversammlung 2023

Am 09.05.2023 sind die Mitglieder des Verbandes der Familienbetriebe Land und Forst Niedersachsen auf Einladung ihres stellvertretenden Vorsitzenden Günther Graf von der Schulenburg zu ihrer alljährlichen Mitgliederversammlung auf dem Rittergut Nordsteimke bei Wolfsburg zusammengekommen. Anlässlich der Mitgliederversammlung wurde in diesem Jahr ebenfalls das 75jährige Bestehen des Niedersächsischen Verbandes gefeiert.

Die Veranstaltung war mit über 100 teilnehmenden Mitgliedern aus dem land- und forstwirtschaftlichen Bereich außerordentlich gut besucht. Aus der Landespolitik und von befreundeten Verbänden waren ebenfalls zahlreiche Vertreter zugegen, was in den Pausen für einen regen Austausch zwischen den Teilnehmenden sorgte.

Der Vorsitzende Herr Hanns-Heinrich Köhler und der Hausherr begrüßten die versammelten Mitglieder und Gäste und übergaben dann das Wort an den Vorsitzenden des Bundesverbandes der Familienbetriebe Land und Forst Max Frhr. v. Elverfeldt, der aus Berlin angereist war, um zum 75jährigen Bestehen zu gratulieren. Den ersten Festvortrag hielt sodann der ehemalige Vorsitzende Herr Friedrich v. Lenthe, der zur Entstehungsgeschichte und den politischen Herausforderungen der vergangenen Jahre referierte. Im Anschluss hat der ehemalige Ministerpräsident von Niedersachsen und Bundespräsident a.D. Her Christian Wulff das Wort ergriffen. Er hielt einen spannenden Vortrag unter dem Titel „Deutschland 2023: Nichts kam von allein; wenig ist von Dauer“. Darin betonte Christian Wulff, dass die Familienbetriebe im ländlichen Raum durch Fleiß und Nachhaltigkeit maßgeblich zum Wohlstand und zum Erfolg unseres Landes beigetragen haben. Er warnte aber auch davor, dass unsere soziale Marktwirtschaft und unsere Demokratie ernsthaft in Gefahr sind und dass jeder einzelne Bürger tagtäglich Verantwortung dafür übernehmen muss und für dieses hohe Gut einstehen und kämpfen muss. Als Voraussetzung dafür nennt Christian Wulff unter anderem, dass der Staat sich mit seiner Bürokratie aus dem Leben von Bürgern und Unternehmern zurückziehen sollte.



Vorsitzender Hanns Heinrich Köhler und Bundespräsident a.D. Wulff

Im Anschluss an die Veranstaltung lud Graf von der Schulenburg in das Große Haus zum Empfang.

Die Familienbetriebe Land und Forst Niedersachsen vertreten als Interessenverband parteiunabhängig die Belange der Familienbetriebe in der Land- und Forstwirtschaft. Der Verband setzt sich für den Schutz des privaten Eigentums ein und möchte die Wirtschaftskraft im ländlichen Raum stärken. Dazu steht die Organisation im ständigen Dialog zu Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und anderen Institutionen des ländlichen Raums. Bundesweit verfügt der Verband über ein Netzwerk aus rund 2000 Mitgliedsbetrieben. In Niedersachsen gehören dem Verband derzeit 350 Mitglieder an. Der persönliche Austausch zwischen den Mitgliedsbetrieben wird groß geschrieben und so werden sowohl auf Bundesebene als auch auf Landesebene über das Jahr verteilt zahlreiche Veranstaltungen in Form von Vorträgen, Seminaren und Diskussionsveranstaltungen angeboten. Darüber hinaus ist der Verband immer wieder an entscheidenden Gutachten und Kampagnen in Kooperation mit Partnerorganisationen beteiligt. Im Fokus dabei immer der Schutz von privatem Eigentum im ländlichen Raum. Über die Bundesgeschäftsstelle stehen den Mitgliedern außerdem laufend aktuelle Informationen über Gesetzesänderungen, Verordnungen und wissenschaftliche Veröffentlichungen zur Verfügung.